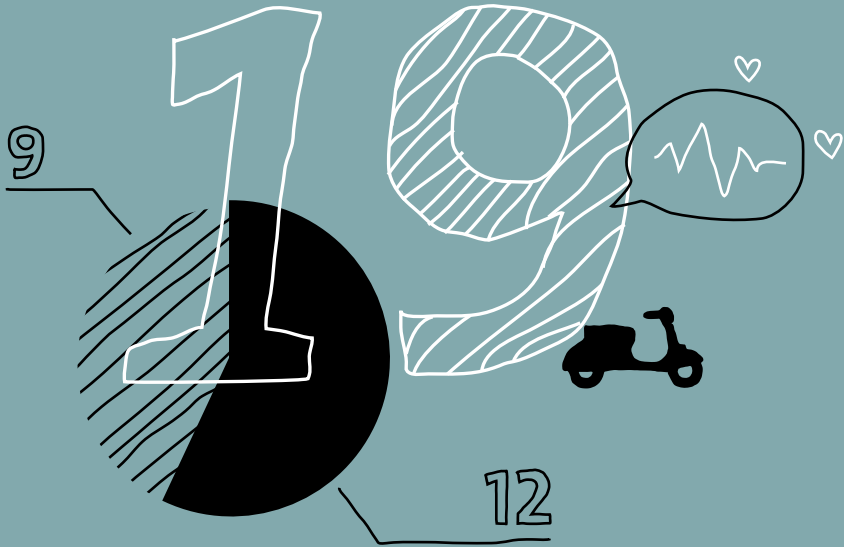


AUSTAUSCH IN ZAHLEN



Lehramtsstudierende und junge Freiwillige

Qualität in Schule und Unterricht erfordert qualifizierte Lehrkräfte. Der PAD führt deshalb Programme zur Aus- und Fortbildung angehender Lehrkräfte durch.

2 Als ein Programm mit großer Wirkung erweist sich seit vielen Jahrzehnten der Austausch von **Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten**. Das Programm mit 14 Staaten weltweit beruht auf bilateralen Abkommen. Es ermöglicht angehenden Lehrkräften eine intensive sprachliche und methodisch-didaktische Fortbildung sowie besondere interkulturelle Erfahrungen. So erweitern und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre landeskundlichen Kenntnisse und gewinnen Einblicke in das Bildungssystem und Erziehungswesen ihres Gastlandes. Vielen von ihnen eröffnet sich zudem die Möglichkeit, erstmals pädagogisch tätig zu werden. Ohne Leistungsdruck können sie ihre persönliche Eignung für die angestrebte berufliche Tätigkeit erproben. An den Gastschulen bereichern und beleben sie als junge, motivierte und landeskundlich versierte Muttersprachlerinnen und Muttersprachler den Unterricht.

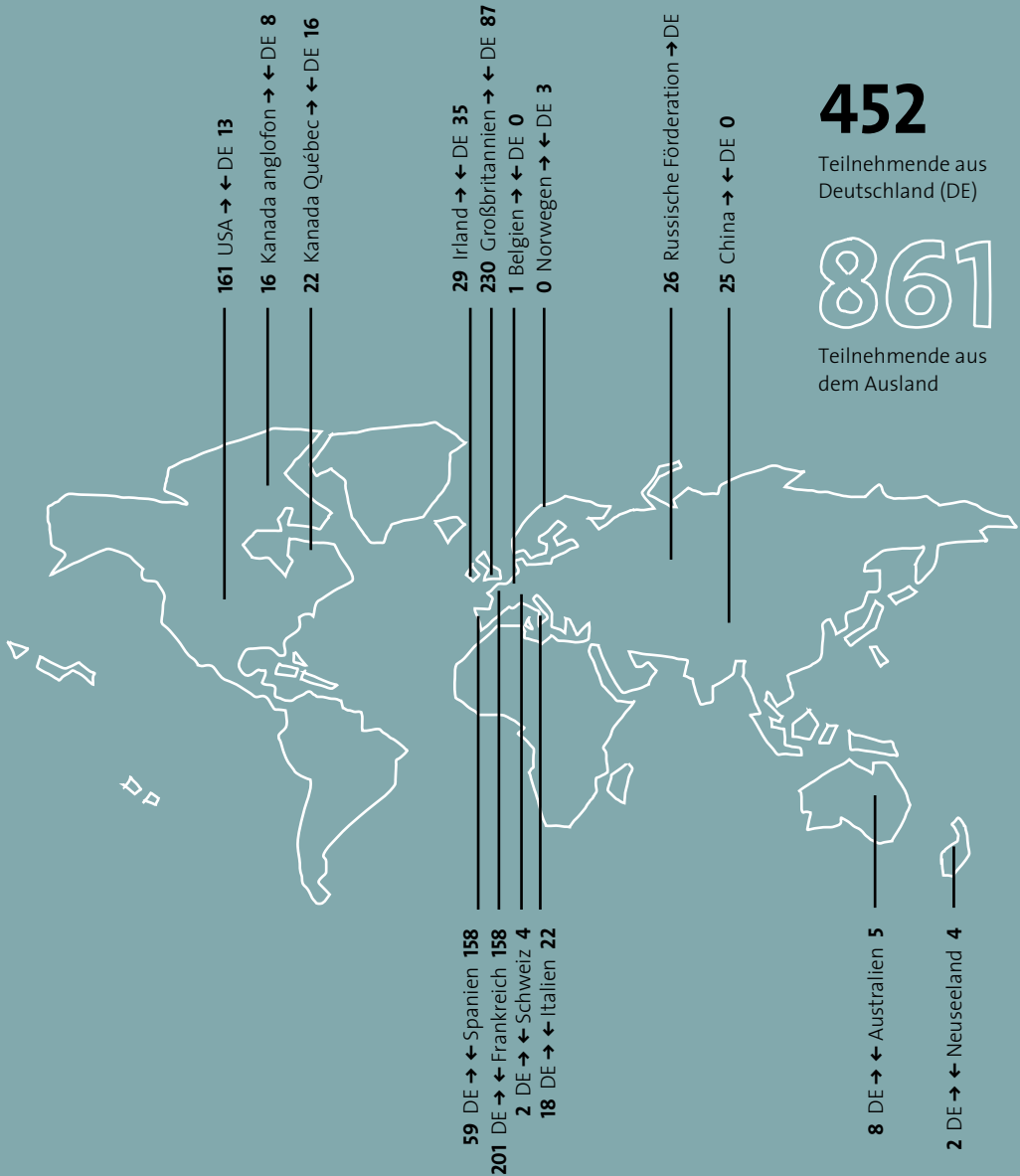
Somit wirkt das Programm unmittelbar während des Einsatzes auf den Unterricht. Zugleich hat es eine langfristige Komponente. Von den Kenntnissen, die die Assistentenkräfte erwerben, profitieren sie und ihre Schülerinnen und Schüler in ihren Heimatländern oft noch viele Jahre im Unterricht. Lehrkräfte, die solche Auslandserfahrungen

haben, können diese an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben und sie ihrerseits auf die in Studium, Ausbildung und Beruf erwünschte Mobilität vorbereiten.

An junge Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Abitur richtet sich **kulturweit**. Das Programm ermöglicht einen Freiwilligendienst an einer Deutschen Auslandsschule oder an einer Schule, an der das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz erworben werden kann. Zu den typischen Aufgaben der Freiwilligen gehören außercurriculare Aktivitäten. Die Erfahrungen zeigen, dass kulturweit die Programme für angehende Lehrkräfte sinnvoll ergänzt.

Zu den Initiativen des PAD gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) zählt der **deutsch-französische Freiwilligendienst** an Schulen. Junge Erwachsene gehen für 10 Monate an eine Gastschule, vermitteln dort ihre Kultur und Sprache und unterstützen die Fachlehrkräfte.

Das Pilotprogramm **Teaching German at US Schools** richtet sich an Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen, die für acht Monate den Deutschunterricht an US-Schulen unterstützen.



Schuljahr 2018/19

FREMSPRACHENASSISTENZPROGRAMM

Austausch mit 14 Partnerstaaten mit dem Ziel, zukünftige Fremdsprachenlehrkräfte zu qualifizieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine praxisnahe Vertiefung ihrer Ausbildung im Land der Sprache, die sie später unterrichten wollen, indem sie dort sprachliche, landeskundliche, methodisch-didaktische und pädagogische Fertigkeiten erwerben bzw. erweitern. *Finanzierung:* Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Auswärtiges Amt, Fulbright-Kommission, Partnerorganisationen im Ausland.

FREIWillIGENDIENST KULTURWEIT

Internationaler Jugendfreiwilligendienst im Bereich der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der als Projekt der Deutschen UNESCO-Kommission in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt durchgeführt wird. Teilnehmen können junge Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren, die sich für sechs oder zwölf Monate in diesem Bereich engagieren wollen. Der PAD als einer von sechs Partnern vermittelt die Freiwilligen in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) an DSD-Schulen und Deutsche Auslandsschulen vorwiegend in Staaten Mittel-, Südost- und Osteuropas. Weitere Einsatzstellen befinden sich in Lateinamerika, Asien und Afrika.
Finanzierung: Auswärtiges Amt.

224

vermittelte
Freiwillige

4



Teilnehmende aus
Deutschland in den USA

15

{Frei·heit} ←



geförderte
Teilnehmende ...

... in:

Rumänien 1
Ungarn 1
Polen 1

KLAUS-KINKEL- STIPENDIENPROGRAMM

Drei- bis sechsmonatige Hospitationen angehender Lehrkräfte mit Fächern im MINT-Bereich an Schulen in Polen, Ungarn und Rumänien, an denen deutschsprachiger Fachunterricht erteilt wird. *Finanzierung:* Deutsche Telekom Stiftung.



Teilnehmende jeweils aus Deutschland
und Frankreich

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER FREIWillIGENDIENST

Zehnmonatiger Freiwilligendienst für junge Erwachsene, die an Gastschulen ihre Kultur und Sprache vermitteln und die Fachlehrkräfte dort unterstützen. *Finanzierung:* Deutsch-Französisches Jugendwerk, Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

TEACHING GERMAN AT US SCHOOLS

Pilotprogramm für Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen mit Englischkenntnissen mindestens auf Stufe B2 (GER). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützen auf vielfältige Art und Weise acht Monate lang den Deutschunterricht an US-Schulen. Sie erhalten dadurch einen Einblick in das amerikanische Schulwesen und machen sich mit Themen wie »Diversity«, Inklusion oder zieldifferente Förderung vertraut. *Finanzierung:* Transatlantik-Programm des European Recovery Program (ERP).



Lehrkräfte und Bildungsfachleute

Der PAD betreut zahlreiche Programme zur Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulverwaltung sowie von Bildungsfachleuten – im Ausland wie in Deutschland.

Die Programme werden im Rahmen bilateraler Kulturabkommen, als Teil des EU-Bildungsprogramms Erasmus+ oder in Kooperation mit Stiftungen und Mittlerorganisationen durchgeführt. Was ihren Teilnehmerkreis, die finanziellen Rahmenbedingungen oder ihre Dauer betrifft, weisen sie Unterschiede auf. Seminare mit einem intensiven und nur wenige Tage umfassenden Programm stehen neben mehrwöchigen Fortbildungskursen und Hospitationen. Ein ganzes Jahr dauert das **Weiterbildungsprogramm** für Ortslehrkräfte an Deutschen Auslandsschulen oder Schulen, an denen das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz erworben werden kann. Für einige Programme kann der PAD Stipendien vergeben. Andere Programme werden durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst getragen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben methodisch-didaktische Kenntnisse

und erweitern ihr Fachwissen. Darüber hinaus lernen sie die Kultur des Gastlandes besser kennen.

Die Programme dienen damit dem Dialog und dem interkulturellen Lernen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist gemeinsam, dass sie durch ihre Tätigkeit als Lehrkraft an Schulen, in der Lehrerfortbildung oder als Bildungsfachkraft in besonderem Maße als Multiplikatorin und Multiplikator wirken. Während ihrer Programmteilnahme vermitteln sie in ihrem Unterricht bzw. durch ihre Unterrichtsplanung jungen Menschen ein realistisches und zeitgemäßes Bild über ihr Heimatland. Nach ihrer Rückkehr geben sie aktuelle Kenntnisse über das Gastland an junge Menschen in ihrer Heimat weiter. Außerdem stärken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die jeweilige Fremdsprache – ein wichtiger Schlüssel für den Zugang zur Kultur eines Landes.

7.039

Hospitationen **1.627**

Fortbildungskurse **5.333**

Unterrichten an Partnerschulen **79**

in **520** Mobilitätsprojekten



Erasmus+

Schulbildung

Leitaktion 1

MOBILITÄTSPROJEKTE FÜR SCHULPERSONAL

Gefördert werden Mobilitätsprojekte für Schulen und vorschulische Einrichtungen mit einer Dauer von 12 bis 24 Monaten. Der Fortbildungsbedarf wird in einem europäischen Entwicklungsplan von der Einrichtung definiert. Gefördert werden Hospitationen, die Teilnahme an einem Fortbildungskurs bzw. der Unterricht an einer Partnerschule oder vorschulischen Einrichtung. Alle Maßnahmen müssen in einem Programmstaat (nicht in Deutschland) stattfinden.

Dauer der Einzelmaßnahmen: 2 bis 60 Tage.

Finanzierung: Europäische Union.



32

FORTBILDUNGSKURSE FÜR FRANZÖSISCHLEHRKRÄFTE in Belgien

Einwöchige Fortbildungskurse auf der Grundlage eines bilateralen Kulturabkommens. Kosten für Kurs und Unterbringung werden von den Veranstaltern übernommen. Reisekosten gehen zulasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Finanzierung: Gastgeber, Eigenanteil.

157

Deutschland **44** → ← **20** Frankreich
Deutschland **31** → ← **11** Spanien
Deutschland **51** → Großbritannien

HOSPITATIONSPROGRAMM mit Frankreich, Großbritannien und Spanien

Zwei- bis dreiwöchige Hospitationen an Schulen – mit Frankreich und Spanien auf Gegenseitigkeit – bei denen die Termine eigenständig abgesprochen werden.
Finanzierung: Partnerorganisationen im Ausland, Eigenanteil.

325



Hospitationen **225**
Fortbildungskurse **100**

FORTBILDUNGSKURSE UND HOSPITATIONEN FÜR DEUTSCH-LEHRKRÄFTE

*aus Afrika, Asien, Lateinamerika
und Osteuropa*

Zweiwöchige Fortbildungskurse bzw. dreiwöchige Hospitationen für Deutschlehrkräfte der Sekundarstufe, durch die methodisch-didaktisches Wissen vermittelt, Deutschkenntnisse erweitert und landeskundliche Erfahrungen ermöglicht werden.
Finanzierung: Auswärtiges Amt im Rahmen der Initiative »Schule: Partner der Zukunft«.

30



Süd- und Mittelamerika **13**
Zentralasien **7**
Mittel-, Süd- und Osteuropa **10**

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR DEUTSCH- SPRACHIGE LEHRKRÄFTE von Auslandsschulen

Einjährige Weiterbildung für Lehrkräfte aller Fachrichtungen, die vorrangig ab Klasse 5 deutschsprachigen Unterricht erteilen (Ortslehrkräfte). Die Schulen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen zu einem deutschen bzw. internationalen Abschluss oder nehmen Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz ab.
Finanzierung: Auswärtiges Amt, Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Partnerschaften und Projekte

Schulpartnerschaften blicken in Deutschland auf eine lange Tradition zurück. Kultusministerien und Schulverwaltungen haben sie stets unterstützt.

Die Schwerpunkte lagen zunächst in den Bereichen des Fremdsprachenlernens und der Landeskunde. Austausch im Schulbereich wird heute allerdings auch als wichtiges Instrument für das interkulturelle Lernen und zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen gesehen. Schulpartnerschaften sind vielfach fester Teil von Schulprogrammen und dienen der Bildung eines spezifischen Profils. Daraus folgt, dass alle Fächer und Schulstufen und neben Lehrkräften auch Schulleitungen sowie weiteres pädagogisches Personal einbezogen werden. Die gemeinsame Arbeit an Themen oder in fächerübergreifenden Projekten und das Interesse an der Sichtweise der Partner sind heute gängige Praxis.

Eines der größten Programme ist das **German American Partnership Program (GAPP)**. Es wird seit 1983 durch den PAD durchgeführt. Ähnliche Programme gibt es für Austauschbegegnungen mit Schulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa und den Baltischen Staaten sowie Israel. Durch die Initiative **»Schulen: Partner der Zukunft« (PASCH)** fördert der PAD Schulpartnerschaften weltweit. Seit 2014 werden europaweite Partnerschaften im Schulbereich durch das EU-Bildungsprogramm **Erasmus+** (Leitaktion 2) gefördert. Gemeinsam mit der **Stiftung Mercator** und der **Deutsche Telekom Stiftung** unterstützt der PAD Austauschprogramme mit einzelnen Staaten oder besonderen Zielgruppen.

Der PAD misst allen Programmen große Bedeutung zu, tragen sie doch zum interkulturellen und sozialen Lernen bei. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, andere Lebensgewohnheiten und Kulturen kennenzulernen. Dabei lernen sie, in Situationen, die zunächst ungewohnt und fremd erscheinen, offen zu (re-)agieren. Durch die Begegnung erlangen die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte die Chance, den eigenen Blickwinkel zu erweitern und ihre Urteile und Meinungen über andere Länder und das eigene Land zu überprüfen. In einer vernetzten Welt ist gerade dieser Aspekt von zunehmender Bedeutung. Schließlich entwickeln und erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die praktische Anwendung der Sprache ihres Gastlandes die eigenen Fremdsprachenkenntnisse. Für die beteiligten Lehrkräfte und Bildungsfachleute aus der Schulverwaltung eröffnen internationale Kontakte neue Möglichkeiten, andere Lernformen und Lerninhalte kennenzulernen, fachliche und methodische Kompetenzen zu erweitern und diese in die eigene Arbeit einzubeziehen. Mit dem internationalen Schüleraustausch erweitert sich für die Institution Schule der Erfahrungsraum, da die Austauschprogramme nicht nur auf die direkt Beteiligten wirken.

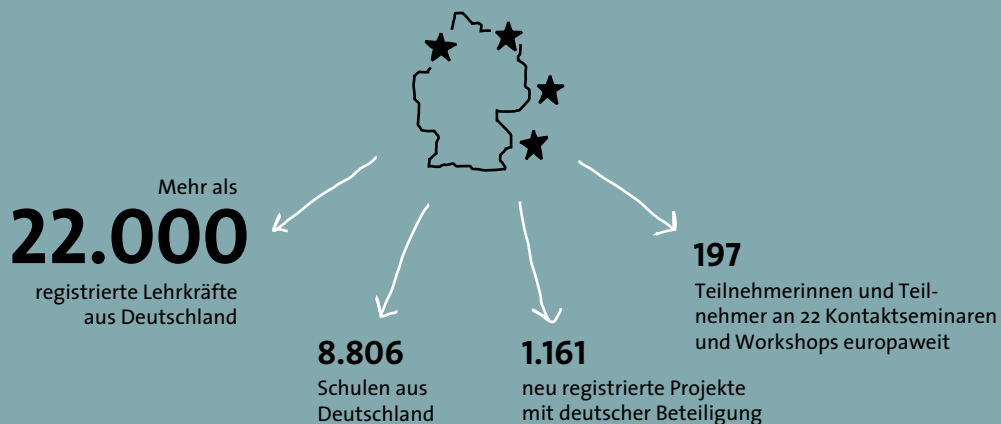
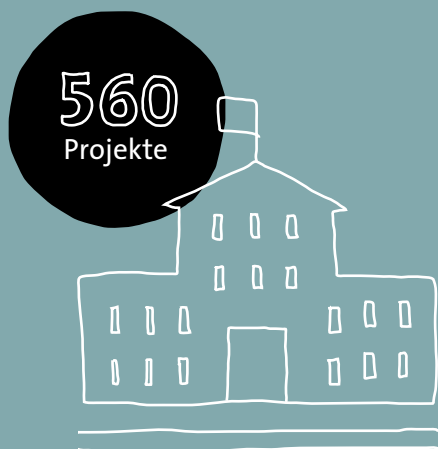
- 343 Strategische Schulpartnerschaften mit deutschem Koordinator
- 197 Strategische Schulpartnerschaften unter deutscher Beteiligung mit Koordinator in einem anderen Programmstaat
- 20 Innovationspartnerschaften und Partnerschaften zum Austausch guter Praxis



Leitaktion 2

STRATEGISCHE SCHULPARTNERSCHAFTEN

Das Programm Erasmus+ unterscheidet zwei Projektarten: Strategische Partnerschaften zur Unterstützung von Innovationen zielen drauf ab, innovative Konzepte und Materialien zu entwickeln. Strategische Partnerschaften zum Austausch guter Praxis widmen sich in erster Linie der stärkeren Vernetzung und dem Austausch von Verfahren und Methoden auf europäischer Ebene. Eine besondere Form der strategischen Partnerschaften zum Austausch guter Praxis sind Strategische Schulpartnerschaften, an denen ausschließlich Schulen oder vorschulische Einrichtungen beteiligt sind. Hier sind auch Partnerschaften zwischen Einrichtungen aus nur zwei Programmstaaten möglich. *Finanzierung:* Europäische Union.



Die Plattform eTwinning ist Teil des EU-Programms Erasmus+ und ermöglicht es Lehrkräften, Kontakte zu Partnerschulen in ganz Europa zu knüpfen und internetgestützte Unterrichtsprojekte zu verwirklichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Lehrkräfte aller Fächer, Schulformen und Jahrgangsstufen können sich auf eTwinning.net registrieren und erhalten einen persönlichen Zugang. eTwinning bietet eine geschützte Lernumgebung mit Werkzeugen für die Umsetzung von Medienprojekten. Durch die Zusammenarbeit mit Partnerklassen in Europa können Schülerinnen und Schüler über eTwinning Fremdsprachen authentisch lernen sowie ihre Medienkompetenz verbessern. *Finanzierung:* Europäische Union.



Initiative des Auswärtigen Amtes, die weltweit bei jungen Menschen Interesse und Begeisterung für das moderne Deutschland und seine Kultur und Sprache wecken will. Dem Netzwerk gehören inzwischen fast 1800 ausländische Schulen an, die von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) und dem Goethe-Institut betreut werden. Der PAD fördert Projekte deutscher Schulen mit Schulen in ausgewählten Ländern bzw. Regionen weltweit. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

6.260

Teilnehmende in **378** Gruppen

303 (18) Süd- und Mittelamerika **1.760 (106)** Europa
127 (7) Nordamerika (Kanada) **3.396 (198)** Asien
568 (44) Afrika **88 (5)** Australien



Programm für deutsch-amerikanische Schulpartnerschaften, das in Kooperation mit GAPP Inc. New York durchgeführt wird. Neben dem Aufbau langfristiger Kontakte und der interkulturellen Begegnung dient es insbesondere der Förderung deutscher Sprachkenntnisse und des Deutschunterrichts an Highschools in den USA. Teilnehmen können Schulen ab der Sekundarstufe I. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt, U.S. State Department.

5.082

Teilnehmende in **266** Gruppen

SCHULPARTNERSCHAFTEN MIT MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA UND DEN BALTISCHEN STAATEN

Programm zum Aufbau langfristiger Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Schulen in der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland und Litauen. Schülerinnen und Schülern aus Deutschland und aus den Staaten dieser Region wird die Möglichkeit gegeben, sich ein aktuelles Bild vom jeweils anderen Land zu machen. Es werden Besuche ausländischer Schulgruppen in Deutschland gefördert und Programmkosten finanziert. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

2.121

geförderte
Teilnehmende ...

... aus:
55 Bulgarien
124 Estland
104 Lettland
84 Litauen
177 Rumänien
161 Slowakei
34 Slowenien
468 Tschechische Republik
911 Ungarn

SCHULPARTNERSCHAFTEN MIT ISRAEL

Programm zum Aufbau und zur Förderung langfristiger Schulpartnerschaften auf Gegenseitigkeit. Ziel ist die Vermittlung eines aktuellen Bildes des jeweils anderen Staates. Teilnehmen können alle Schulen und Schularten. Austauschbegegnungen sind ganzjährig möglich und können zwischen 7 und 21 Tagen dauern. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

1.166

Teilnehmende
in **64** Gruppen

JUNIOR-INGENIEUR-AKADEMIE-SCHULPARTNERSCHAFTEN

Förderprogramm in Kooperation mit der Deutsche Telekom Stiftung für deutsche und ausländische Schulen, die gemeinsam Projekte im MINT-Bereich durchführen. Angesprochen werden auf deutscher Seite Schulen aus dem bundesweiten Netzwerk der Junior-Ingenieur-Akademien der Deutsche Telekom Stiftung. Ziel ist es, gute Projekte im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich im internationalen Kontext umzusetzen und diese im Rahmen von langfristigen Schulpartnerschaften zu verankern.

Finanzierung: Deutsche Telekom Stiftung.

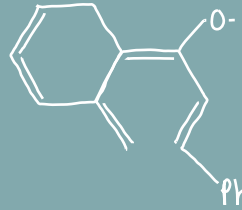
310

geförderte
Teilnehmende ...



... mit den
Partnerländern:

- 47 Griechenland
- 35 Kroatien
- 40 Moldau
- 2 Polen
- 70 Rumänien
- 116 Ungarn



187

Teilnehmende in 12
Austauschbegegnungen



墨卡托德中伙伴学校交流项目

Mercator Schulpartnerschaftsfonds
Deutschland – China

Der Mercator Schulpartnerschaftsfonds Deutschland – China unterstützt Schülerinnen und Schüler aus beiden Staaten bei herausragenden gemeinsamen Projekten. Der Zuschuss zu den Fahrtkosten liegt, je nach Gruppengröße, bei maximal 7000 Euro. Maßgeschneiderte Fortbildungsangebote bereiten Lehrkräfte zudem auf interkulturelles Projektmanagement vor und informieren über aktuelle Entwicklungen im jeweiligen Land. Ziel ist es, die deutsch-chinesische Verständigung über themenbezogene Projektarbeit an Schulen nachhaltig zu gestalten. *Finanzierung:* Stiftung Mercator und Kultusministerkonferenz.

11

CHINESE BRIDGE – SOMMERCAMP IN CHINA FÜR BERUFSSCHÜLERINNEN UND -SCHÜLER

Ziel des 2018 erstmals durchgeführten Programms ist es, berufliche Auslandserfahrung zu vermitteln, die Mobilitätsbereitschaft junger Berufstätiger zu erhöhen, Kontakt zwischen deutschen und chinesischen Auszubildenden bzw. Berufsbildenden Schulen in Deutschland und China herzustellen, Schulpartnerschaften aufzubauen, interkulturelle Kompetenz zu erweitern und ein aktuelles Chinabild zu vermitteln.

Finanzierung: Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Stiftung Mercator, Hanban (China).

84 Auszubildende sowie

9 Lehrkräfte/Schulleiter

21 Ausbildungsberufe aus dem gewerblich-technischen, kaufmännischen und IT-Bereich

Schülerinnen und Schüler zu Gast in Deutschland

Sprache und Bildung sind wichtige Voraussetzungen für den internationalen Dialog und ein interkulturelles Lernen, das sich den Werten von Toleranz und Respekt verpflichtet fühlt.

12

Verschiedene Exzellenzprogramme des PAD richten sich deshalb an Schülerinnen und Schüler im Ausland, die zu mehrwöchigen Aufenthalten nach Deutschland eingeladen werden. Sie sollen dadurch lebendige und langfristige Bindungen zu Deutschland aufbauen.

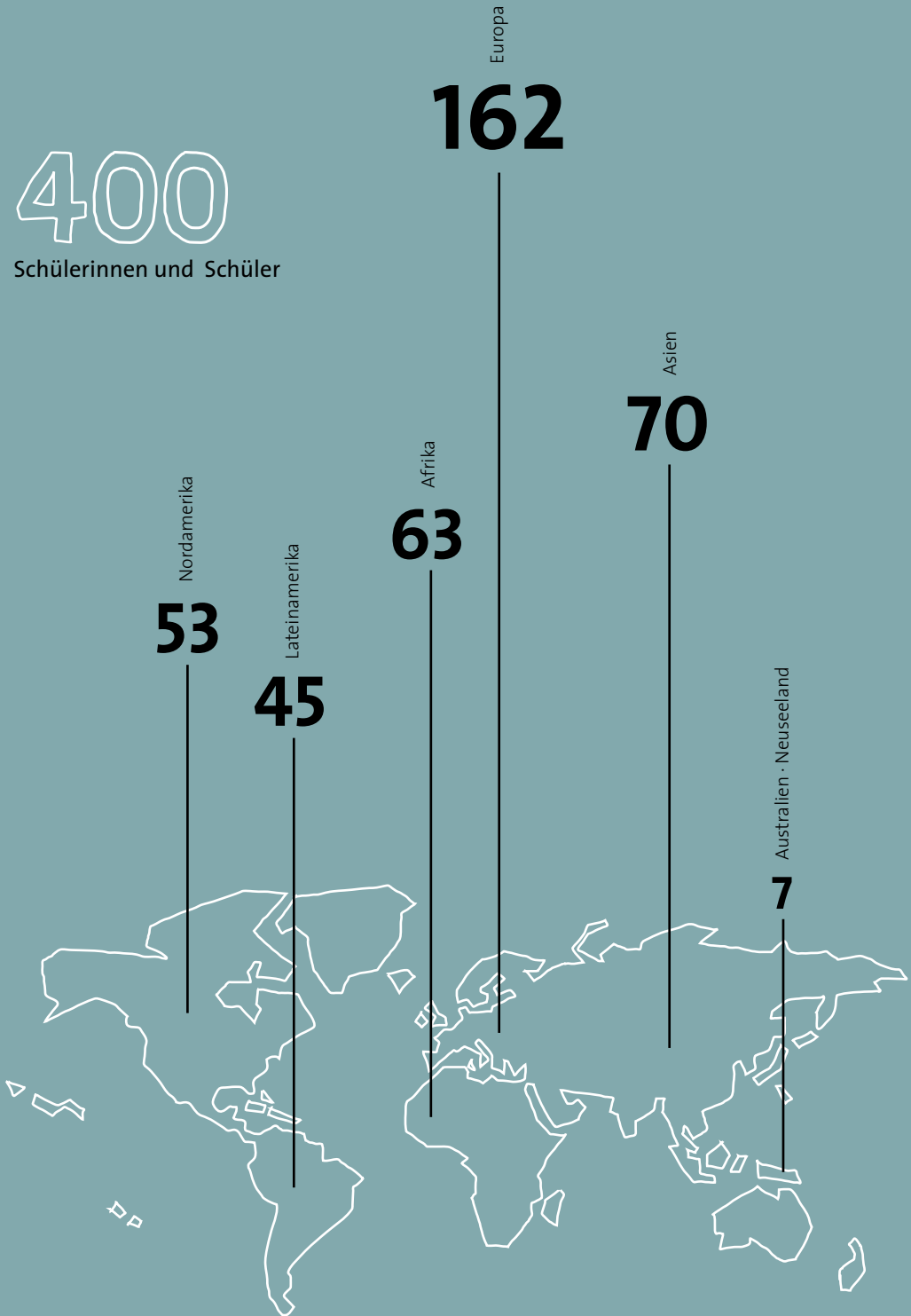
Das **Internationale Preisträgerprogramm** und das Stipendienprogramm **Deutschland Plus** ermöglichen ausländischen Schülerinnen und Schülern, die sich im Fach Deutsch ausgezeichnet haben, einen bis zu vierwöchigen Aufenthalt. Anfangs haben Schülerinnen und Schüler aus rund 25 Nationen daran teilgenommen. Inzwischen ist die Gesamtzahl auf weltweit ca. 90 Staaten gestiegen. Die ausländischen Gäste nehmen während ihres Besuchs in Deutschland am Schulunterricht teil und leben in Gastfamilien. Die Sprache ist so ein Instrument erlebter Landeskunde. Gegenbesuche sind im Rahmen dieser Programme nicht vorgesehen. Einzelne Staaten – derzeit

Italien und die Niederlande – sprechen allerdings Einladungen für sprachbegabte Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aus. Der einjährige deutsch-französische Austausch **Voltaire** und das 14-tägige Programm für **Johannes-Rau-Stipendiaten** aus Israel ermöglichen Schülerinnen und Schülern einen Aufenthalt und Schulbesuch in Deutschland.

Die Einladungsprogramme für Schülerinnen und Schüler wirken besonders nachhaltig. Dies belegen unter anderem zahlreiche Anfragen ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten beim PAD – sei es, weil sie sich über Studienmöglichkeiten in Deutschland informieren möchten, sei es, weil sie ihren Aufenthalt in Deutschland vor vielen Jahren in bester Erinnerung behalten haben. Der PAD freut sich über diese Auswirkungen seiner Arbeit und vermittelt gerne die gewünschten Informationen und Kontakte.

400

Schülerinnen und Schüler



INTERNATIONALES PREISTRÄGERPROGRAMM

Vierwöchiges Exzellenzprogramm für Schülerinnen und Schüler aus weltweit rund 90 Staaten. Die Vollstipendien umfassen zwei Wochen Familienaufenthalt mit Schulbesuch sowie zweiwöchige landeskundliche Exkursionen nach Köln/Bonn, Berlin, München (oder Hamburg) in internationalen Gruppen. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

DEUTSCHLAND PLUS

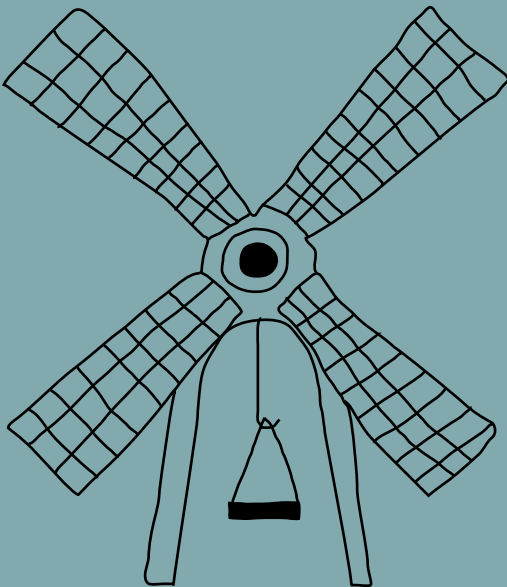
Programm, das den Unterricht im Fach Deutsch als Fremdsprache fördert und für nationale Gruppen mit Begleitlehrkräften aus dem Heimatland (18 Nationen) organisiert wird. Das Stipendium umfasst Kurs- und Aufenthaltskosten, nicht aber An- und Abreisekosten. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

419

Teilnehmende
Begleitlehrkräfte 35



14



12 Schülerstipendien
in den Niederlanden

GEGENEINLADUNGEN AN DEUTSCHE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER: NIEDERLANDE UND ITALIEN

Gegeneinladungen zum Internationalen Preisträgerprogramm, die der Förderung der Partnersprachen in den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern in Deutschland dienen. *Finanzierung:* Partnerorganisationen im Ausland.

42*

Schülerstipendien
in Italien



* darunter zwei Begleitlehrkräfte

VOLTAIRE

Deutsch-französischer Jahresaustausch auf Gegenseitigkeit, der vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) mit Partnern – in Deutschland unter anderem dem PAD – durchgeführt wird. *Finanzierung:* DFJW, Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



20

Schülerinnen
und Schüler
aus Israel

20

Schülerinnen
und Schüler aus
Deutschland

JOHANNES-RAU- STIPENDIATENPROGRAMM

15

Zweiwöchiges Programm für Jugendliche aus Israel in Deutschland. Während des Aufenthalts leben sie in Gastfamilien und nehmen am Schulunterricht teil. Gemeinsam mit ihren Gastgeberinnen und Gastgebern besuchen sie abschließend ein Seminar in Berlin, verbunden mit Besuchen im Bundespräsidialamt, im Auswärtigen Amt und im Deutschen Bundestag. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.





**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
*Pädagogischer
Austauschdienst*